

STADT HAREN (EMS)

Der Bürgermeister



Vorlage Nr. 178/2025
Datum: 17.09.2025
X Öffentlich
Nicht öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	TOP	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bauen und Planung	02.12.2025	4	12	-	-
Verwaltungsausschuss	09.12.2025	6	9	-	-
Stadtrat	11.12.2025	5	32	-	-

Betreff: Unterhaltung Haren-Rütenbrock-Kanal und Umfeldsanierung am Schifffahrtsmuseum
-Antrag der CDU-Fraktion-

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Haren (Ems) möge beschließen:

1. Das Umfeld der Museumsschiffe im städtischen Schifffahrtsmuseum am Haren-Rütenbrock-Kanal soll aufgewertet werden. Dazu soll die vorhandene Pflasterung am Kanaldeich sowie die Zuwegungen zu den Museumsschiffen erneuert, die Grünflächen neu angelegt und eine adäquate Beleuchtung des Areals und der Exponate hergestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahme ein Freiflächenkonzept zu erstellen und bestenfalls Fördermittel für die Umsetzung einzuwerben sowie die erforderlichen Haushaltsmittel in den HH 2026 einzustellen.
2. Ferner soll (auch vor dem Hintergrund des bevorstehenden 150-jährigen Bestehens des Haren-Rütenbrock-Kanals im Jahr 2028) mit dem NLWKN als Eigentümer die Unterhaltung und Pflege des Kanals (Uferbereiche inkl. Rückschnitt von Aufwuchs, Baumpflege inkl. Lichtraumprofile, Verschlammung, u.a.) erörtert werden mit dem Ziel, die teilweise stark vernachlässigten Bereiche aufzuwerten. Beispielgebend ist der Zustand der angrenzenden Kanäle in den Niederlanden.

Sachverhalt / Begründung:

Der Haren-Rütenbrock-Kanal prägt seit fast 150 Jahren das Stadtbild. Der Kanal und die meisten Bauwerke und Alleen stehen unter Denkmalschutz und sind nicht nur im Bestand zu erhalten, sondern zugleich auch als Wasserstraße nutzbar bleiben. Das städtische Schifffahrtsmuseum am Kanal zählt zu den kulturellen und touristischen Highlights. Neben den zugänglichen großen Museumsschiffen „HELENE“, „HAREN“, „THEA-ANGELA“ und „JOHANNES“ befindet sich auf dem Freigelände eine Ausstellung weiterer Exponate (u.a. Motoren, Steuerhaus, Schiffsschraube, u.a.). Die Flächen und Wege im Bereich des Museums sowie die Fußwegverbindung zur Kirchstraße wurden mehrfach ergänzt und bisher nur kleinflächig instandgesetzt. Das Areal stellt sich insgesamt in einem nicht mehr ansprechenden Zustand dar. Die Pflasterung ist an mehreren Stellen zum Teil sehr uneben, was den Besuch vor allem für mobilitätsbeeinträchtigte Personen stark erschwert. Die bisher spärliche und unstrukturierte Beleuchtung lässt ein großes Potenzial ungenutzt. Eine durch Bewegungsmelder unterstützte Beleuchtung könnte zudem unerwünschte nächtliche Aufenthalte z.B. an und in der Maschinenhalle unterbinden. Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in den Sitzungen.